

ÄNDERUNGSBEREICH 3

ÄNDERUNGSBEREICH 2

ÄNDERUNGSBEREICH 1

ÄNDERUNGSBEREICH 4

LANGERWEHE ORTSL. JÜNGERSDORF	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	VERKEHRSFLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN	FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	SONSTIGE PLANZEICHEN	ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN
BEBAUUNGSPLAN NR. E1 M1:1000 ÄNDERUNGSBEREICH STICHWEG LAUFENBURGSTRASSE 6. VEREINFACHTE ÄNDERUNG	<p>WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>MD DORFGEBIET</p> <p>MI MISCHGEBIET</p> <p>GE GEBWERBE GEBIET</p>	<p>B III ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE</p> <p>B III ZWINGEND FESTGESETZTE GESCHOSSIGKEIT</p> <p>04 GRUNDFLÄCHENZAHLE</p> <p>08 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE</p> <p>FH MAXIMALE FIRSHÖHE</p>	<p>STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>ÖFFENTLICHER PARKPLATZ</p> <p>FUSSWEG</p> <p>STRASSENBEGRENZUNGSLINE</p>	<p>FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN</p> <p>KLEARANLAGE</p> <p>UMFORMERSTATION</p>	<p>FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>WALD</p>	<p>GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG</p> <p>SICHTFLÄCHEN</p> <p>BEPFLANZUNGEN, EINFRIEDIGUNGEN UND BAULICHE ANLAGEN, DIE HÖHER ALS 0,20 M ÜBER DIE STRASSE SIND, SIND NICHT ZULASSIG</p> <p>MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN</p>	<p>IM GESAMTEN PLANGEBIET SIND GGFLS. BESONDERE GRUNDUNGSMASSNAHMEN WEGEN GRUNDWASSERABSENKUNGEN ERFORDERLICH</p> <p>DAS PLANGEBIET LIEGT IN DER ERDBEENZONE 4 DIN 4109 IST ZU BEACHTEN</p> <p>X GEÄNDERT NACH DER OFFENLAGE</p> <p>BESTANDSANGABEN</p> <p>VORHANDENE BEBAUUNG</p> <p>VORHANDENE PARZELLENGRENZE</p> <p>FLURGRENZEN</p> <p>HINWEIS: ALLE, NICHT DIE ÄNDERUNG DER VERKEHRSFLÄCHE IM ÄNDERUNGSBEREICH 4 BETREFFENDEN, FESTSETZUNGEN DES B-PLANES BLEIBEN BESTEHEN.</p>
<p>RECHTSGRUNDLAGE</p> <p>§ 5 UND 28 GO NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 13.8.84 OI NW 5.475 BAUGESETZBUCH (BAUGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8.12.1986</p> <p>BAU NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.9.1977</p> <p>PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZV) IN DER FASSUNG VOM 30.7.81</p>	<p>ENTWURF UND BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>ARCH. BÜRO DPL. ING. ARCHIT. JOHANNES SCHÖGELLER, ZEHNTHOFWEG 9, 52379 LANGERWEHE</p>	<p>ES WIRD BESCHWENIGT, DASS DIE STADTBÄULICHE PLANUNG GEOMETRISCH ERDEUTIG FESTGELEGT IST</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERBETUNG DES RATES DER STADT VOM 21.6.99 AUFGESTELLT WORDEN</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERBETUNG DES RATES DER STADT VOM 21.6.99 AUFGESTELLT WORDEN</p>	<p>DIE GEMEINDEVERBETUNG HAT IN IHRE R SITZUNG VOM 21.6.99 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM § 10 BAUGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN</p>	<p>DIESER PLAN WURDE GEMASS § 11 BAUGB AM 22.6.99 ANGEZEIGT</p>	<p>DER GEGENWÄRTIGE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN GEM § 12 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN</p>	
<p>DÜREN DEN 21.8.1997</p> <p>DÜREN DEN 21.8.1997</p> <p>DÜREN DEN 21.8.1997</p> <p>DÜREN DEN 21.8.1997</p>	<p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p>	<p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p>	<p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p>	<p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p>	<p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p>	<p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p>	<p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p> <p>LANGERWEHE DEN 21.8.1997</p>